

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

#### • 1.1 Produktidentifikator

##### • Handelsname: Chemoclor CH-Granulat

- Artikelnummer: 0401
- CAS-Nummer:  
7778-54-3
- EG-Nummer:  
231-908-7
- Indexnummer:  
017-012-00-7
- UFI: X1Y7-YJW9-VC0K-TU6V

#### • 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### • Verwendung des Stoffes / des Gemisches

Wasseraufbereitung

Hauptgruppe 1: Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte

Produktart 2: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind.

#### • 1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### • Hersteller/Lieferant:

Deutschland:

Chemoform AG

Bahnhofstr. 68, D-73240 Wendlingen

Tel. +49 7024 4048-0, Fax. +49 7024 4048-2800, E-Mail. info@chemoform.com

Schweiz:

CF Pool &amp; Chemie AG

Silostrasse 3

CH-5606 Dintikon

Tel. +41 (0)56 675 32 70

www.chemoform.com

##### • Auskunftgebender Bereich: datenblatt@chemoform.com

##### • 1.4 Notrufnummer: Tox Info Suisse, Tel: 145

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### • 2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung

##### • Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS03 Flamme über einem Kreis

Ox. Sol. 2      H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B      H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1      H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

Handelsname: Chemoclor CH-Granulat

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

### • 2.2 Kennzeichnungselemente

#### • Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### • Gefahrenpiktogramme



GHS03

GHS05

GHS07

GHS09

#### • Signalwort Gefahr

#### • Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Calciumhypochlorit

#### • Gefahrenhinweise

H272 Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

#### • Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß örtlicher / regionaler / nationaler / internationaler Vorschriften der Entsorgung zuführen.

#### • Zusätzliche Angaben:

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

EUH206 Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

### • 2.3 Sonstige Gefahren

#### • Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

• PBT: Nicht anwendbar.

• vPvB: Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### • 3.1 Stoffe

#### • CAS-Nr. Bezeichnung

7778-54-3 Calciumhypochlorit

#### • Identifikationsnummer(n)

• EG-Nummer: 231-908-7

• Indexnummer: 017-012-00-7

#### • Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Skin Corr. 1B; H314:  $C \geq 5 \%$ Skin Irrit. 2; H315:  $1 \% \leq C < 5 \%$ Eye Dam. 1; H318:  $C \geq 3 \%$ Eye Irrit. 2; H319:  $0,5 \% \leq C < 3 \%$ 

#### • M-Faktor Aquatic Acute: 10

(Fortsetzung auf Seite 3)

CH

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 2)

- SVHC
- Biozidwirkstoffe

: 1000 mg/g

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### • 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### • Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

• **Nach Einatmen:** Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

##### • Nach Hautkontakt:

Ärztlicher Behandlung zuführen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

##### • Nach Augenkontakt:

Sofort Arzt hinzuziehen.

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

##### • Nach Verschlucken:

Sofort Arzt aufsuchen.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

##### • Hinweise für den Arzt:

Nach Augenkontakt stündlich Spülungen mit isotoner Kochsalzlösung, anschließend jeweils Einträufeln von 5-10 %iger Ascorbinsäurelösung (Cedoxon aus Ampullen). Antibioticatherapie. Nach Hautreizungen bzw. -verätzungen Flumetason (Locacorten-Schaum, Ciba) auftragen (Augen schützen) und Wundfläche mit steriler Vaseline-Gaze abdecken. Obwohl resorptive Wirkungen nach Hautkontakt kaum anzunehmen sind, sollten nach großflächiger Kontamination zumindest die Herz-Kreislauf-Funktion sowie das Blutbild sorgfältig beobachtet werden. Nach inhalativer Vergiftung ist die Lungenödemprophylaxe fortzusetzen. Cave symptomarme Latenzzeit.

#### • 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Ein toxisches Lungenödem kann röntgenologisch im Anfangsstadium in einer Thoraxaufnahme ca. 8 h nach der Intoxikation erkannt werden. (perihiläre Trübungen). Eine Röntgenaufnahme unmittelbar nach der Vergiftung gibt die Möglichkeit eines späteren Vergleichs. Eine Thrombozytenzählung (signifikanter Anstieg deutet auf eine beginnende alveoläre Läsion hin) als frühdiagnostische Maßnahme ist außerdem zu empfehlen. Hilfreich ist auch die Beobachtung der Entwicklung der Lungenfunktionsparameter (VC, FEV1, Tiffeneau-Index FEV1/VC, Raw, SRaw, FRC, pO2, pCO2). Zusätzlich sind Herzfunktion und Blutparameter (vor allem Hämolyse-relevante) laufend zu kontrollieren.

Nach oraler Intoxikation darf in schweren Fällen eine Magenspülung nur sehr vorsichtig und unmittelbar nach der Vergiftung erfolgen (schwere Schädigung der Schleimhäute durch alkalische Reaktion möglich). Zu späteren Zeitpunkten sollte besser der Verdünnungs- und Adsorptionseffekt (A-Kohle) ausgenutzt werden. In keinem Falle anwenden: Natriumbicarbonat, Zitronensaft oder Essigsäure! Methylprednisolon 2 Amp. i.m. und 2 Amp. i.v spritzen. Nach 15 min wiederholen. Bei starken Schmerzen, Brech- und Würgereiz: Diazepam 1 Amp. i.m.. Bei ausbleibender Besserung 1 Amp. Hydromorphonhydrochlorid s.c. spritzen. Neben dem Elektrolythaushalt sind Kreislauf und Blutbild sowie Lungenfunktionsparameter zu kontrollieren. Eine chronische Vergiftung ist i.a. nur auf inhalativem Wege möglich, wenn häufig mit Stäuben bzw. sauren Aufschlammungen von Calciumhypochlorit oder Chlorkalk umgegangen wird. Hier sollte insbesondere auf die Lungenfunktion und die Blutparameter geachtet werden.

• **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### • 5.1 Löschmittel

##### • Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl

Kohlendioxid

Feuerlöschrmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

• **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl

#### • 5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

#### • 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

##### • Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug tragen.

Atemschutzgerät anlegen.

##### • Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

(Fortsetzung von Seite 3)

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
 Staubbildung vermeiden.  
 Atemschutzgerät anlegen.  
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
 Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
 Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dampf nicht einatmen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
 Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
 Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
 Neutralisationsmittel anwenden.  
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
 Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
 Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen.  
 Gute Entstaubung.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
  - Anforderung an Lagerräume und Behälter: Laugenbeständigen Fußboden vorsehen.
  - Zusammenlagerungshinweise:  
 Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.  
 Nicht zusammen mit Säuren lagern.
  - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:  
 Kühl lagern.  
 Trocken lagern.  
 Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.  
 Behälter dicht geschlossen halten.
- Lagerklasse: 5.1 B
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:** Entfällt.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
- **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
 Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Berührung mit den Augen vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 4)

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- Atemschutz
- Filter P2
- Filter P3
- Handschutz



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- Handschuhmaterial
- Nitrilkautschuk
- Handschuhe aus Gummi
- Handschuhe aus Kunststoff
- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:
  - Naturkautschuk (Latex)
  - Nitrilkautschuk
  - Butylkautschuk
  - Fluorkautschuk (Viton)
  - Handschuhe aus PVC
- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:
  - Handschuhe aus Leder
  - Handschuhe aus dickem Stoff
- Augen-/Gesichtsschutz
- Korbbrille



Dichtschließende Schutzbrille

- Körperschutz:
- Arbeitsschutzkleidung
- Stiefel

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### • 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### • Allgemeine Angaben

- |  |   |
|--|---|
| • Aggregatzustand                              | Fest  |
| • Farbe  | Weiß  |
| • Geruch:                                      | Nach Chlor  |
| • Geruchsschwelle:                             | Nicht bestimmt.                                   |
| • Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                   | 100 °C  |
| • Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | Nicht bestimmt.                                   |
| • Entzündbarkeit                               | Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen. |
| • Untere und obere Explosionsgrenze            |   |
| • Untere:                                      | Nicht bestimmt.                                   |
| Obere:   | Nicht bestimmt.                                   |
| • Flammpunkt:                                  | Nicht anwendbar.                                  |
| • Zersetzungstemperatur:                       | 177 °C  |
| • pH-Wert:                                     | 11,5  |
| • Viskosität:                                  |   |
| • Kinematische Viskosität                      | Nicht anwendbar.                                  |
| Dynamisch:                                     | Nicht anwendbar.                                  |
| • Löslichkeit                                  |   |
| • Wasser bei 20 °C:                            | 217 g/l   |

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 5)

- |  |                        |
|--|------------------------|
| • Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | Nicht bestimmt.        |
| • Dampfdruck:  | Nicht anwendbar.       |
| • Dichte und/oder relative Dichte                    |                        |
| • Dichte bei 20 °C:                                  | 2,35 g/cm <sup>3</sup> |
| • Relative Dichte                                    | Nicht bestimmt.        |
| • Dampfdichte  | Nicht anwendbar.       |
| • Partikeleigenschaften                              | Siehe Abschnitt 3.     |

**• 9.2 Sonstige Angaben**
**• Aussehen:**

- |         |          |
|---------|----------|
| • Form: | Granulat |
|---------|----------|

**• Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

- |                               |                  |
|-------------------------------|------------------|
| • Zündtemperatur              | Nicht bestimmt.  |
| • Explosive Eigenschaften:    | Nicht bestimmt.  |
| • Festkörpergehalt:           | 100,0 %          |
| • <b>Zustandsänderung</b>     |                  |
| • Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht anwendbar. |

**• Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

- |  |  |
|--|--|
| • Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff                | entfällt                                 |
| • Entzündbare Gase   | entfällt                                 |
| • Aerosole   | entfällt                                 |
| • Oxidierende Gase   | entfällt                                 |
| • Gase unter Druck   | entfällt                                 |
| • Entzündbare Flüssigkeiten  | entfällt                                 |
| • Entzündbare Feststoffe   | entfällt                                 |
| • Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische                                     | entfällt                                 |
| • Pyrophore Flüssigkeiten  | entfällt                                 |
| • Pyrophore Feststoffe   | entfällt                                 |
| • Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische                                 | entfällt                                 |
| • Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln | entfällt                                 |
| • Oxidierende Flüssigkeiten  | entfällt                                 |
| • Oxidierende Feststoffe   | Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel. |
| • Organische Peroxide  | entfällt                                 |
| • Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische                   | entfällt                                 |
| • Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff        | entfällt                                 |

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Kann sich bei lokaler Erhitzung über 150°C langsam zersetzen.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Stark exotherme Reaktion mit Säuren.  
Bei Einwirkung von Säuren entsteht Chlor.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Vorsicht! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Chlorwasserstoff (HCl)  
Chlor  
Sauerstoff

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  

---

**7778-54-3 Calciumhypochlorit**  
LC50 0,023 mg/l (Danio rerio (Zebrafisch))

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 6)

LD50 850 mg/kg (rat)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Reproduktionstoxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
Keimzell-Mutagenität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
Karzinogenität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
STOT SE: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
STOT RE: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
Aspirationsgefahr: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Der Stoff ist nicht enthalten.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**  

---

**7778-54-3 Calciumhypochlorit**  
EC50 0,07 mg/l (daphnia)  
LC50 0,41 mg/l (daphnia)
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften** Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
- **Bemerkung:** Sehr giftig für Fische.
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- Allgemeine Hinweise:  
Wassergefährdungsklasse 2 (Listeneinstufung): deutlich wassergefährdend  
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.  
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.  
sehr giftig für Wasserorganismen  
Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erhöhung führen. Ein hoher pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration reduziert sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 8)

-CH-

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

Handelsname: Chemoclor CH-Granulat

(Fortsetzung von Seite 7)

- Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

- **ADR, IMDG, IATA**

UN3487

- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- **ADR**

3487 CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERT, ÄTZEND, UMWELTGEFÄHRDEND

- **IMDG**

CALCIUM HYPOCHLORITE, HYDRATED, CORROSIVE, MARINE POLLUTANT

- **IATA**

CALCIUM HYPOCHLORITE, HYDRATED, CORROSIVE

- **14.3 Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse**

5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

- **Gefahrzettel**

5.1+8

- **IMDG**



- **Class**

5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

- **Label**

5.1/8

- **IATA**



- **Class**

5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

- **Label**

5.1 (8)

- **14.4 Verpackungsgruppe**

- **ADR, IMDG, IATA**

II

- **14.5 Umweltgefahren:**

- **Marine pollutant:**

Ja

Symbol (Fisch und Baum)

Symbol (Fisch und Baum)

- **Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Achtung: Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

- **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):

58

- EMS-Nummer:

F-H,S-Q

- Segregation groups

(SGG8) Hypochlorites

- Stowage Category

D

- Stowage Code

SW11 Protected from sources of heat.

SW11 Cargo transport units shall be shaded from direct sunlight. Packages in cargo transport units shall be stowed so as to allow for adequate air circulation throughout the cargo.

SG35 Stow "separated from" SGG1-acids

SG38 Stow "separated from" SGG2-ammonium compounds.

SG49 Stow "separated from" SGG6-cyanides

SG53 Shall not be stowed together with combustible material in the same cargo transport unit

SG60 Stow "separated from" SGG16-peroxides

- Segregation Code

- **14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)



# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 8)

**• Transport/weitere Angaben:**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| -----                        |   |
| • ADR                        | E2  |
| • Freigestellte Mengen (EQ): | 1 kg  |
| • Begrenzte Menge (LQ)       | Code: E2  |
| • Freigestellte Mengen (EQ)  | Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 g                                     |
|                              | Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 g                                    |
| • Beförderungskategorie      | 2   |
| • Tunnelbeschränkungscode    | E   |
| -----                        |   |
| • IMDG                       |   |
| • Limited quantities (LQ)    | 1 kg  |
| • Excepted quantities (EQ)   | Code: E2  |
|                              | Maximum net quantity per inner packaging: 30 g                                  |
|                              | Maximum net quantity per outer packaging: 500 g                                 |
| • UN "Model Regulation":     | UN 3487 CALCIUMHYPOCHLORIT, HYDRATISIERT, ÄTZEND, 5.1 (8), II, UMWELTGEFÄHRDEND |

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung**  
822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.  
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Der Stoff ist nicht enthalten.
- Seveso-Kategorie  
P8 ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKENDE FLÜSSIGKEITEN UND FESTSTOFFE  
E1 Gewässergefährdend
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t
- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**  
Der Stoff ist nicht enthalten.
- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)  
Der Stoff ist nicht enthalten.
- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE  
Der Stoff ist nicht enthalten.
- Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe  
Der Stoff ist nicht enthalten.
- Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern  
Der Stoff ist nicht enthalten.
- **Nationale Vorschriften:**  
Schweiz:  
Luftreinhalte-Verordnung (LRV)  
Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV)  
Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV)
- Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten: Klasse A (Listeneinstufung)
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

CH

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß ChemV 2015 – SR 813.11

Druckdatum: 11.11.2022

Versionsnummer 10

überarbeitet am: 11.11.2022

**Handelsname: Chemoclor CH-Granulat**

(Fortsetzung von Seite 9)

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Datum der Vorgängerversion:** 07.11.2022

- **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Ox. Sol. 2: Oxidierende Feststoffe – Kategorie 2

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

- **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

CH